

Unterrichtsmaterial für Inklusionskinder

Beitrag von „cyanscott“ vom 31. März 2015 19:14

Hallo,,

wer kann mir (gerne aus Niedersachsen) Tipps geben, womit ihr im Unterricht mit den Inklusionskindern arbeitet. Die Grundschule, an der ich bin, arbeitet in Mathe in der 2. Klasse mit dem Zahlenbuch und bewegt sich logischerweise im Zahlenraum bis 100. Die Inklusionskinder sind im ZR 10/20 noch nicht sicher und ich würde mit ihnen gerne in einem eigenen Buch arbeiten. Das Zahlenbuch 1 bietet sich nicht an, da die Kinder möglichst selbstständig arbeiten sollen und ich bin nur an einem Tag in der Woche 2 Stunden im Unterricht bin (davon eine Stunde Musik, aber das ist ein anderes Thema). Die reinen L-Lehrwerke (Fördern inklusiv oder Klick) finde ich für diese Kinder ehrlich gesagt viel zu einfach und wenig ergiebig. Ich möchte aber auch nicht nur Arbeitsblätter kopieren.

In Deutsch hab ich ähnliche Probleme. Den Leselehrgang habe ich (bzw. die Kinder 😊) abgeschlossen, was aber auch eine Menge Kopiererei bedeutete, da die Grundschullehrwerke nicht ergiebig waren. Jetzt hab ich kein Anschlusswerk, dass wirklich alle Themen des Deutschunterrichts anbietet. Klar kann ich die Lies Mal Hefte und Rechtschreiben vom Jandorfverlag anschaffen lassen, aber womit erarbeite ich z.B. die grammatikalischen Themenbereiche (Wortarten, etc.). Irgendwie fehlt mir da der rote Faden.

Ich bin grad (mal wieder) gefrustet, weil es scheinbar niemanden interessiert, dass diese Kinder etwas lernen, solange sie nur "dabei" sind. Mit meinen zwei Stunden kann ich nicht viel ausrichten und an der Grundschule wird meines Erachtens noch gar nicht differenziert oder gar individualisiert unterrichtet. (Und ICH kann das auch nicht ändern!)....

Wie wird dies an Euren Schulen gehandhabt?

LG Cyan

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. April 2015 11:15

Ich kenne das Material nicht, aber hast du diese Sachen schon mal in Betracht gezogen:

<https://www.klett.de/produkt/isbn/978-3-12-270656-2>

<http://www.persen.de/sopaed-foerderung/mathematik.html>

<http://www.schroedel.de/reihe/Welt-der...ialien/WDZINK12>

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 2. April 2015 11:30

Zitat von cyanscott

aber womit erarbeite ich z.B. die grammatikalischen Themenbereiche (Wortarten, etc.).
Irgendwie fehlt mir da der rote Faden.

Werden die Kinder nach L-Lehrplan unterrichtet? dann sind in der zweiten Klasse die Wortarten wahrscheinlich noch gar nicht Thema. Oder sind sie so fit? dann könntest du Klick "AH Rechtschreiben und Grammatik" fürs 5. Schuljahr besorgen.

Super ist das alles nicht, das liegt daran, dass es für "Lernbehinderte" kein brauchbares Material gibt. "Stark in" ist noch wesentlich wesentlich schlechter.

Die Materialien von Aktenklammer kenne ich nicht, man kann auch leider nicht reinschauen. Evtl. gehst du mal in die Unibibliothek und schaust dir die diversen Hefte an, was dir am ehesten entspricht?

Beitrag von „icke“ vom 2. April 2015 12:47

Was ich für Deutsch ganz gut finde ist das hier: "Rechtschreiben mit Momel" von Klett (es gibt zwei Hefte: "Großschreibung" und "Laut-Buchstaben-Zuordnung,Umlautung,Auslautverhärtung"). Umfasst zwar nicht alle Themen der zweiten Klasse aber doch die wichtigsten.

In Mathe arbeiten wir tatsächlich mit dem von dir schon genannten "Fördern inklusiv.Denken und Rechnen" und sind damit auch ganz glücklich. Wenn das zu einfach ist könntest du es auch mit dem normalen "Förderheft" zu der Denken-und Rechnen-Reihe versuchen, das hatte ich auch mal für einen LB-Schüler bevor es die "Fördern inklusiv" -Reihe gab und er ist damit gut zurechtgekommen. Was beiden gemein ist, ist die Beschränkung auf wenige immer wiederkehrende Anschauungsmittel (im Förderheft waren es z.B. Steckwürfel), was für selbständiges Arbeiten günstig ist. Im Vergleich schreitet das einfache Förderheft halt schneller voran als die "Fördern inklusiv"-Hefte.

Ansonsten ist es an unserer Schule bisher auch so, dass es ziemlich dem Zufall überlassen ist, welches Kind womit arbeitet. Ich habe mich für "meine" Kinder auch immer selber auf die Suche gemacht und gebe jetzt mittlerweile Tipps an Kollegen weiter. Immerhin haben wir jetzt eine AG Inklusion gegründet, vielleicht wird das ja dann mal was mit dem gezielteren Austausch...

Beitrag von „cyanscott“ vom 2. April 2015 19:09

Hallo,

danke erstmal für die Antworten.

@ Aktenklammer: Das Inklusionsmaterial kenne ich, halte es für eine gute Strukturierungshilfe aber mehr auch nicht. Die mathematischen Themen werden kurz angerissen und mit je einem Arbeitsplatz abgearbeitet. Das reicht erfahrungsgemäß nicht, zudem wollte ich ja von Kopien eher wegkommen.

Die Persen Materialien scheiden aus dem gleichen Grund aus. (Übrigens hatte ich auf der Didacta das Gefühl, viele dieser Hefte gibt es schon seit Jahren, neuerdings tragen sie aber alle den Stempel "Für den inklusive Unterricht" oder "Fördermaterial" - alter Wein in neuen Schläuchen sozusagen.

Die Welt der Zahl Werke kenne ich noch nicht und werde sie mir beizeiten mal ansehen, vielleicht gefallen sie mir besser als die "Fördern inklusive" Hefte.

@ Pausenbrot: Vermutlich sind die Bundesländer da sehr unterschiedlich, aber Niedersachsen gehören für L-Schüler die ersten Wortarten in die 2-4 Klasse, ebenso wie Wortfamilien, Ordnen nach dem ABC, Umgang mit dem Wörterbuch, Sätze erkennen, Satzteile umstellen, Satzschlusszeichen, Kommata und sogar wörtliche Rede und Redebegleitsätze u.v.m.. Als ich früher an einer Schule für Lernhilfe gearbeitet hab, war das im Primarbereich noch nicht Standard, aber das ist ein anderes Thema. Nun finde ich (bisher) nur leider kein Unterrichtswerk, dass diese Themenbereiche vereinfacht aufgreift und mir einen strukturierten Aufbau als Unterstützung gibt. Ich würde das als enorme Arbeitserleichterung empfinden. So muss ich mir zu jedem Thema selbst Material zusammensuchen (und kopiere, kopiere und kopiere...)

@ icke: die Förderhefte hatte ich noch gar nicht auf dem Schirm, obwohl ich sie kenne. Die muss ich mir nochmal ansehen, vielleicht sind die was für mich.

VG

Cyan

Beitrag von „icke“ vom 2. April 2015 19:38

Noch eine kleine Ergänzung: vom Klett-Verlag gibt es die Reihe "Meilensteine Deutsch" und dazu passende Förderhefte "Meilensteine Deutsch-in kleinen Schritten". Die Förderhefte sind

erstaunlicherweise fast identisch mit den schon erwähnten "Momet"-Heften (ein bisschen erweitert scheint mir). Ab Klasse drei gibt es da auch Grammatik-Hefte, die die von dir genannten Themenfelder (zumindest teilweise) beinhalten. Man kann zwar leider in die Förderhefte nicht reinblättern, aber in die normale Ausgaben. Da bei dieser Reihe normale und Förderausgabe sehr dicht beieinander liegen (habe mal die Hefte für Klasse 2 verglichen), kann man da schon Rückschlüsse ziehen. Ich finde schon das normale Heft recht einfach, also vielleicht wäre dann das Förderheft für deine Kinder zu schaffen.

Beitrag von „Melanie01“ vom 9. April 2015 17:52

Ich habe mir für meine zwei Inklusionskinder vom Matobe-Verlag aus dem Bereich "Inklusionskiste" einige Sachen bestellt. Die habe ich dann z.T. laminiert bzw. mit Ringen zu einem Übungsheft gebunden.